

Jir kartoffelpuffer kommt mir überhaupt nicht mehr aus dem Sinn. Es ist ja leider schon so, dass man nur etwas vom Essen zu hören, sehen oder lesen braucht und schon läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Aber auch das geht vorüber. Dass unser Peter hungerhat, ist verständlich, aber darf dazu nicht führen, dass er sogar dem kleinen Klaus die Milch stiehlt. Ist doch ein toller Bursche, ein richtiger, schwarzer Peter. Aber ich weiß ja, wie es ist, weil es ihm ersten krieg genau so war, wie es jetzt nach dem Kriege ist. Schicke also auf keinen Fall mehr jinge, die jünicht selbst austreichend hast - - Nun mein Schatz machst du dir Sorgen um mich, wegen dem N. Prozess!! Ja das ist mir neu, dass ich dort als Zeuge gehört werden soll. Ich kann da ja nichts bezeugen, als dass von uns Transporte dahin gingen. Was dann geschah, wusste von uns kein Mensch. Was heute in der Zeitung steht, haben nicht mal die 44 Männer gewusst, die 3 Jahre hier Dienst gemacht haben. Wenn wir das Lager ansehen wollten, kamen wir nicht mal mit unserem Ausweisschein. Ich war auch nie darinnen. Also mache Jir keine Sorgen. Ist die Frau J. die es gehört haben will Gretels Mutter? Oder die Frau J. aus dem Fläben? Ja die lieben Leute, was die alles hören und wissen. Jann ist das Ende weg! Aber immer reden lassen, sich alles anhören und sich sein Teild denken, das ist das Beste! Ja mein Schatz, den netten Spruch hatte ich schon vergessen. Aber er ist trotzdem gut und passt in die jetzige Zeit. Wenn es auch schwer fällt in der jetzigen Zeit ist in der jetzigen Zeit sich danach zu richten, so gibts doch Kraft und hilft in den schweren Tagen zu ertragen. Es hat hier jedermann seinen moralischen und muss sehen wie er damit zurecht kommt. Ja hilft dann nur Jein Götz von Berl. "Vielen dank mein Herz, dass du mir diese Verse wieder schenktest. Jeine Hoffnung mich mal